

Die TBBK blickt auf ihr erstes Jahr zurück

An ihrer Sitzung vom 9. Dezember 2021 hat die Tripartite Berufsbildungskonferenz (TBBK) ihre Funktionsweise, Zuständigkeiten und Prozesse reflektiert. Die neue Gremienstruktur in der Berufsbildung bewährt sich. Klärungsbedarf besteht bei den Entscheidungsprozessen in der Verbundpartnerschaft sowie der Abstimmung der Projekte mit den verfügbaren Ressourcen. Anfang nächstes Jahr wird die TBBK die Diskussion weiterführen und bei Bedarf konkrete Massnahmen zur Optimierung beschliessen.

Die TBBK wurde mit der Verabschiedung des Umsetzungskonzeptes zur [Systematisierung der Gremienstruktur](#) in der Berufsbildung per Anfang 2021 gegründet. Die Gremienstruktur erlaubt es, strategische Fragen, welche die Kantone, die Organisationen der Arbeitswelt und den Bund betreffen, gemeinsam und unter massgeblicher Beteiligung aller Verbundpartner zu behandeln.

Neben ihren regulären Aufgaben befasste sich die TBBK 2021 insbesondere mit dem Projekt [«Optimierung von Prozessen und Anreizen in der Berufsbildung»](#) sowie mit dem Projekt [«Positionierung höhere Fachschulen»](#). Diese beiden Projekte werden auch 2022 einen Schwerpunkt in der Tätigkeit der TBBK bilden. Im Weiteren hat die TBBK 2021 zum ersten Mal fünf [Dialogforen](#) organisiert. Insgesamt waren die Rückmeldungen zu den Dialogforen positiv. Namentlich haben die Teilnehmenden die neue Form zur Förderung des Austausches begrüsst und geschätzt, auch wenn die Dialogforen digital durchgeführt wurden. Es gilt, dieses Gefäss auch im kommenden Jahr bei den Akteuren als direkte Austauschmöglichkeit mit der TBBK zu festigen. Die Prozesse für die Vor- und Nachbearbeitung sollten jedoch optimiert werden. Die Termine der nächsten Dialogforen werden Anfang 2022 kommuniziert. Aufgrund der vier [Arbeitstagungen](#) im Projekt [«Positionierung HF»](#) fällt die Verbundpartnertagung 2022 aus. Mit dem Entscheid des nationalen Spitzentreffens der Berufsbildung vom 15. November 2021 führt zudem die TBBK neu [Aufgaben der Task Force](#) [«Perspektive Berufslehre»](#) weiter.

Projekte «Berufsbildung 2030»: Planung und Ausrichtung

In Bezug auf die Umsetzung der verbundpartnerschaftlichen [Initiative «Berufsbildung 2030»](#) hat die TBBK die Rolle und Verantwortlichkeiten des früheren Steuergremiums [«Berufsbildung 2030»](#) übernommen. Mit dem Controlling der Projekte erhält die TBBK zwei Mal jährlich eine Gesamtbetrachtung über die von ihr gesteuerten Projekte. Das Gros der Projekte verläuft gemäss den jeweiligen Meilensteinplanungen. Bei einigen Projekten wird die TBBK Anfang 2022 das weitere Vorgehen klären. Insbesondere geht es darum, die verfügbaren Ressourcen mit den Prioritäten der Verbundpartner abzustimmen.

Die TBBK hat schliesslich vom Stand der Arbeiten im Projekt [«Entwicklung einer nationalen Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSLB»](#) Kenntnis genommen. Die EDK hat an ihrer Jahresversammlung vom 21. und 22. Oktober 2021 die Strategie verabschiedet. Mit der nationalen Strategie soll die Wirkung der BSLB in der Schweiz optimiert und damit die Chancengerechtigkeit der Bevölkerung in Ausbildung und im Erwerbsleben gesteigert werden. Mit dem zugehörigen Aktionsplan werden die Prioritäten für eine erste Umsetzungsphase bis Ende 2023 definiert. Aktuell sind bereits diverse Projekte am Laufen wie beispielsweise das Projekt [«viamia: Kostenlose Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren»](#). Weitere Projekte sollen 2022 gestartet werden.

Kontakt und weitere Informationen

tbbk-ctfp@sbfi.admin.ch

www.tbbk-ctfp.ch